



Stark im Verbund

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) vereint viele Bildungsträger aus München zu einem wirksamen Beratungs- und Qualifizierungsnetzwerk. Das Referat für Arbeit und Wirtschaft koordiniert den Verbund und kooperiert mit dem Sozialreferat.

- Anderwerk GmbH
- Avanta München e.V.
- bfz gGmbH
- Deutsche Angestellten-Akademie GmbH
- Deutsches Erwachsenen-Bildungswerk gGmbH
- diakonia GmbH
- Donna Mobile AKA e.V.
- Frau und Beruf GmbH
- Frauen-Computer-Schule AG
- IBPro e.V.
- InitiativGruppe e.V.
- Johanniter-Unfall-Hilfe e.V.,
Regionalverband München
- Münchner Volkshochschule GmbH
- Prop e.V.
- Referat für Arbeit und Wirtschaft (Koordination)
- R & M Personalrecruiting und -management OHG
- Sozialreferat, Amt für Wohnen und Migration

Das Münchner Beschäftigungs- und Qualifizierungsprogramm (MBQ) der Landeshauptstadt München fördert im Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) derzeit 17 Bildungsträger. Das VPA bietet über 2.500 langzeitarbeitslosen Menschen Unterstützung und Qualifizierung auf dem Weg in den Arbeitsmarkt.

Weitere Informationen sowie ausführliche Projektbeschreibungen finden Sie im MBQ-Projekthandbuch unter der Rubrik Veröffentlichungen auf der Webseite www.muenchen.de/mbq

Projektkoordination
Referat für Arbeit und Wirtschaft
Kommunale Beschäftigungspolitik und Qualifizierung

Rückfragen
vpa.raw@muenchen.de

Fotonachweis
Detlef Heisig

Herausgeber: Landeshauptstadt München,
Referat für Arbeit und Wirtschaft,
Herzog-Wilhelm-Str. 15, 80331 München.
Druck auf 100% Recyclingpapier

Berufliche Chancen nutzen

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) berät und qualifiziert langzeitarbeitslose Menschen.

Viele Einrichtungen – ein Ziel

Das Verbundprojekt Perspektive Arbeit (VPA) unterstützt langzeitarbeitslose Menschen dabei, sich weiter zu qualifizieren und eine Beschäftigung aufzunehmen. Kennzeichnend für den Verbund sind die vernetzten Förderangebote und vielfältigen Stabilisierungs-, Beratungs- und Qualifizierungsmaßnahmen.

Das Verbundprojekt ist Bestandteil des MBQs und die kommunale Antwort auf die Langzeitarbeitslosigkeit in München. Die Stadt München ergänzt mit ihrem freiwilligen Angebot die gesetzlichen Leistungen des Jobcenters.





Kunde/Kundin



Integrationsberatungs-zentren (IBZ) Beruf

Die Integrationsberatungszentren IBZ Beruf beraten langzeitarbeitslose Menschen in komplexen Lebenslagen. Gemeinsam mit den IBZ-Beratungsteams werden Stärken und Kompetenzen ermittelt, berufliche Perspektiven entwickelt und passgenaue Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt empfohlen.

IBZ Beruf Seidlstraße (diakonia GmbH)

Kontakt: 089 – 12 15 95 - 60
ibz-seidlstrasse@diakonia.de

IBZ Beruf Hamburger Straße (Anderwerk GmbH)

Kontakt: 089 – 45 10 40 - 19
ibzberuf@anderwerk.de

Zentrum Alleinerziehende & Beruf (IBPro e. V.)

Kontakt: 089 – 24 20 37 - 41
zentrum-aez@ibpro.de

Integrationsberatungs-zentren (IBZ) Sprache

Die Integrationsberatungszentren IBZ Sprache beraten langzeitarbeitslose Menschen mit unzureichenden Deutschkenntnissen. Sie testen das Sprachniveau, vermitteln in Deutschkurse und helfen bei der Anerkennung von Zeugnissen und Abschlüssen. Gleichzeitig zu den Deutschkursen werden Stärke und Kompetenzen ermittelt, berufliche Perspektiven entwickelt und passgenaue Maßnahmen zur Integration in den Arbeitsmarkt empfohlen.

IBZ Sprache Marsstraße (Deutsche Angestellten-Akademie GmbH)

Kontakt: 089 – 54 43 02 - 491
ibz.deutsch@daa.de

IBZ Sprache & Beruf im Sozialreferat (Amt für Wohnen und Migration)

Kontakt: 089 – 233 - 40 62 2
ibz-sprache.soz@muenchen.de

